



Martin Frank (Herausgeber)
Kathrin Damm (Herausgeber)

Wege zu einem nachhaltigen Krankenversicherungssystem in Deutschland

Schriftenreihe des Instituts für Versicherungsbetriebslehre 19
der Leibniz Universität Hannover

Herausgegeben von Prof. Dr. J.-M. Graf v. d. Schulenburg

Kathrin Damm / Martin Frank /
J.-M. Graf von der Schulenburg (Hrsg.)

**Wege zu einem nachhaltigen Kranken-
versicherungssystem in Deutschland**



Cuvillier Verlag Göttingen
Internationaler wissenschaftlicher Fachverlag

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/321>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany
Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

Vorwort

In guter Tradition führte das Institut für Versicherungsbetriebslehre auch im Sommer 2010 das alljährliche externe Universitätsseminar unter der Leitung von Herrn Professor Dr. J.-Matthias Graf von der Schulenburg durch. Hierfür fanden sich einmal mehr die Teilnehmer im Bildungszentrum Schloss Wendgräben, nahe Magdeburg, zusammen.

Während zur gleichen Zeit die politischen Entscheidungsträger über die zukünftige Ausgestaltung und Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung debattierten, widmeten sich auch die Vorträge der teilnehmenden Studierenden und der herausragenden Gastreferenten diesen Fragestellungen. Unter dem Leitthema „Wege zu einem nachhaltigen Krankenversicherungssystem in Deutschland“ setzten sich die Anwesenden mit den Gründen des Reformbedarfs auseinander und diskutierten konkrete Vorschläge. Die Manuskripte der studentischen Arbeiten werden in diesem Band zusammengefasst.

Der erste Themenschwerpunkt lag entsprechend auf der Identifikation der Kostentreiber im Gesundheitssystem und der Betrachtung der Wirkung vergangener Kostendämpfungsgesetze. Mit diesen grundlegenden Eindrücken wurde im Weiteren die Zukunft des Gesundheitsfonds, die künftige Bedeutung des morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs und der Wahl- und Zusatztarife in der Gesetzlichen Krankenversicherung bewertet. Als Gastreferent und ausgewiesener Experte des Systems ging Prof. Dr. h.c. Herbert Rebscher (Vorsitzender des Vorstandes der DAK und Honorarprofessor für Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie an der Universität Bayreuth) auf die künftige Notwendigkeit ein, die Versorgungsforschung weiter zu stärken.

In einem weiteren Themenabschnitt wurde der heutige und künftige Wettbewerb in der Privaten Krankenversicherung eingeschätzt und die Ziele, Chancen und Restriktionen strategischer Partnerschaften zwischen Gesetzlicher und Privater Krankenkassen sowie privatwirtschaftlichen Versicherungen analysiert. Als Gastreferent für diesen Themenkomplex konnte Dr. Timm Genett (Leiter der Abteilung Politik der Geschäftsführung des Verbandes der privaten Kranken-

versicherungen e.V.) gewonnen werden. Sein Vortrag widmete sich der Frage „Wohin führt der Weg der Privaten Krankenversicherung unter Schwarz-Gelb?“

Mit grundlegenden Fragen zur Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung befasst sich ein dritter Themenbereich. Hier wurde dem heutigen Verfahren der Umlagefinanzierung die Alternative einer Kapitaldeckung gegenübergestellt und die Möglichkeiten und Potenziale eines Systemwechsels untersucht. Als Experte für Finanzierungsfragen des Sozialversicherungssystems, lieferte Herr Prof. Dr. Volker Ulrich (Inhaber des Lehrstuhls für Finanzwissenschaften der Universität Bayreuth) vertiefende Einblicke in die Thematik und stellte weitere Ansätze für eine Finanzierungsreform dar.

Insgesamt bot das Seminar den Teilnehmern den nötigen Rahmen und den Raum, sich mit dem sehr aktuellen Leitthema wissenschaftlich auseinanderzusetzen. Trotz der sehr hohen Qualität der Vorträge und Diskussionen konnten jedoch nicht alle aufgeworfenen Fragen abschließend erörtert werden. Dementsprechend werden sich die Wissenschaftler um Professor Graf von der Schulenburg auch weiterhin mit der Thematik befassen. Unser ausdrücklicher Dank gilt hier den Studierenden der Leibniz Universität Hannover, die durch ihr Interesse und ihre gewissenhafte Arbeitsweise sehr zum Erfolg des Seminars beigetragen haben, sowie den Gastreferenten, die die Diskussionen um interessante Aspekte aus Praxis und Wissenschaft bereichert haben. Des Weiteren möchten wir uns für die Unterstützung durch die Hanns Martin Schleyer-Stiftung/Heinz Nixdorf-Stiftung und die Konrad Adenauer-Stiftung bedanken. Nicht zuletzt gebührt unser Dank Regina Thon und Mike Klora für ihre Mühe bei der Aufbereitung der Manuskripte.

Kathrin Damm, Martin Frank und J.-Matthias Graf von der Schulenburg